

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.860
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOL

51. JAHRGANG NR. 39 25. SEPTEMBER 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Stadt Schwalbach am Taunus
Frisches vom Markt
am Dienstag in Alt-Schwalbach
• Tiroler Spezialitäten •
• Obst und Gemüse • Feinkost •
Parkplatz Pflingstbrunnenstraße
von 8.30 Uhr bis zum Mittag
am Freitag auf dem Marktplatz
von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet



Sonniger Apfeltag. Viele große und kleine Helfer kamen am vergangenen Samstag zum Apfeltag ins Arboretum, zu dem das Forstamt Königstein und der Biohof Schaar eingeladen hatten. Die Äpfel wurden gesammelt oder gepflückt und sofort vor Ort zu frischem Apfelsaft gepresst. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6. Foto: te

Auktionshaus Friedrich sucht
Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold- und Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Wertschätzung.
Zahle Höchstpreise bar vor Ort. 100% seriös und 100% zuverlässig.
Mo. - So. 8.00 - 21.00 Uhr.
Tel. 069 / 66 05 94 93

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo. - So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

Frau Müller sucht
Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Ferngläser, Perlenketten, Schallplatten, Gardinen, Gobelin, Eisenbahnen, komplette Nachlässe, Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wertschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069/97 69 65 92

Frau Danna kauft Porzellan, Zinn und vieles mehr.
Tel. 069/34 87 58 42

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Herr Kunzmann kauft an
Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 06196/4025265

Fairtrade-Artikel bestellen
Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.
Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

Heftige Kritik an Bürgermeister und Magistrat – Wechselnde Mehrheiten bis zur Kommunalwahl

CDU lässt die Koalition platzen

Die Schwalbacher CDU hat die Koalition mit der SPD aufgekündigt. Parteivorstand und Fraktion haben am Montagabend in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten mit sofortiger Wirkung zu beenden. Als Begründung wird unter anderem die „an Blockade grenzende Handlungsunfähigkeit des Magistrats unter Bürgermeister Alexander Immsch“ genannt.

Für die restliche Zeit bis zur nächsten Kommunalwahl im Frühjahr 2026 will die CDU auf wechselnde Mehrheiten setzen. „Dies ist das Ergebnis intensiver interner Beratungen und eines mit breiter Mehrheit gefassten Beschlusses von Vorstand und Fraktion“, heißt es in einer Erklärung der CDU. Die SPD wurde noch am Montagabend kurzfristig in Kenntnis gesetzt und wurde von der Entscheidung offenbar völlig überrascht.

CDU-Stadtverbandsvorsitzender Axel Fink sagt: „Wir haben uns diese Entscheidung nicht leichtgemacht und insbesondere

re aus Verantwortung für möglichst stabile politische Verhältnisse für unsere Stadt und ihre Menschen lange zugewartet. Nachdem sich diese Verhältnisse der Stabilität jedoch zunehmend zu politischem Stillstand ausgewachsen haben, ist uns dies nicht länger möglich.“

Die Vorsitzende der CDU-Fraktion, Katrin Behrens, ergänzt: „Der SPD ist seit längerem bekannt, dass wir unzufrieden mit dem inhaltlichen Output und der gemeinsamen öffentlichen wahrnehmbaren Linie der Koalition sind, in der wir unsere Ziele und Vorstellungen nicht hinreichend wiederfinden.“ Die CDU sei 2021 mit einem anderen Anspruch angetreten und haben inzwischen „keine Hoffnung mehr“, den selbst gesteckten Zielen im Rahmen der Koalition noch gerecht werden zu können. „Die ehrliche und auf richtige Lösung ist es daher, dieses Konstrukt zu beenden.“

Als Beleg für diese Entwicklung verweisen die Christdemokraten auf langwierige Abstimmungsprozesse zu Vorlagen und Anträgen und eine „geringe Einigkeit in Fragen politischer Schwerpunktsetzungen“, die

das Einbringen gemeinsamer parlamentarischer Initiativen verzögerten oder gänzlich unterbänden und sehen eine „Verschleppung der Entscheidungsprozesse“. „Die Bilanz zur Umsetzung der zahlreichen Ziele im Koalitionsvertrag von 2021 fällt unbefriedigend aus“, resümiert die CDU.

Mit ausschlaggebend für die Entscheidung ist für die Union laut ihrer Presseerklärung eine „an politische Blockade grenzende Handlungsunfähigkeit und Dysfunktionalität des Magistrats unter dem Vorsitz und der Gesamtverantwortung des SPD-Bürgermeisters“. Durch die Greensill-Affäre politisch beschädigt und verunsichert sowie in den finanziellen Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt, gelinge es ihm kaum noch, Ziele und Vorhaben erfolgreich zu entwickeln und in Verwaltung, Magistrat und Öffentlichkeit zu vermitteln und nötigenfalls durchzusetzen.

Jüngstes Beispiel unter vielen ist laut CDU die Magistratsvorlage zur Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen im Zusammenhang mit der Frage über die Zukunft der Kita St. Pankratius, ... Fortsetzung auf Seite 3

Termine

Mittwoch, 25. September: Treffpunkt Lesetreppe mit „Der Grolltroll“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 25. September: öffentliche Sitzung des Ausschuss für Bauen, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz mit Ortstermin an der Kita St. Pankratius. Treffpunkt um 18 Uhr in der Taunusstraße 13.

Mittwoch, 25. September: Vernissage der Jahresausstellung „Schwalbach ist bunt“ um 18 Uhr im Foyer und Raum 3 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 25. September: Multivisionsschau der DAGS um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 26. September: Lesung „Die Unbeirrbaren“ mit Deike Wichmann um 19 Uhr in der Stadtbücherei.

Donnerstag, 26. September: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Freitag, 27. September: Freitagstreff von 15 bis 17 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Freitag, 27. September: Oktoberfest für Seniorinnen und Senioren von 17 Uhr bis 19.30 Uhr im Schwalbacher Bürgerhaus.

Freitag, 27. September: Meditative Andacht um 18.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße.

Weitere Termine auf Seite 3

Ausschank am Dienstagsmarkt

Frischer Süßer am Obststand

Beim Dienstagsmarkt in Alt-Schwalbach am 1. Oktober wird von 10 Uhr bis etwa 13 Uhr am Obst- und Gemüsestand kostenlos „Süßer“ ausgeschenkt.

Der kleine Markt auf dem Parkplatz an der Pflingstbrunnenstraße in Alt-Schwalbach findet immer dienstags von 9 Uhr bis 13 Uhr mit bis zu drei Marktständen statt. red

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern
0172/149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

17° 13° Mittwoch Regen	19° 13° Donnerstag Regen	17° 14° Freitag wechselhaft	14° 10° Samstag heiter-wolkig	14° 4° Sonntag heiter-wolkig
--	--	---	---	--

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	25.09.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	26.09.	P	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	29.09.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	02.10.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	03.10.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	17.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Mittwoch 25.09. 15 Uhr Senioren Treff**Sonntag 29.09. 17 – 21 Uhr Abendbrot im Abendrot**

Herzliche Einladung, den Sonntag in Gemeinschaft ausklingen zu lassen. Für Essen und Trinken, zu Familiengerechten Preisen, ist gesorgt.

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
 Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	26.09.	18.30 Uhr	Treff der Boomerangs 55+
Sa.	28.09.	18.00 Uhr	Krönungsmesse W.A. Mozart & Gloria A. Vivaldi Ev. Chor Schwalbach & InstrumentalistInnen Sinfonietta Hofheim Leitung: Gretha Park / Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
So.	29.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Sigrid Gentz)
Mo.	30.09.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	01.10.	19.30 Uhr	Proben für Projektchor für den Abendgottesdienst am 12.10.24
Mi.	02.10.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)
Pfarrer Sam Lee Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de			

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	25.09.	14.30	Seniorentanzen
Fr	27.09.	18.30	meditative Andacht
So	29.09.	10.00	Gottesdienst zum Erntedank mit Pfarrerin Reyher und dem Kita-Team

Pfarrerin Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
 Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
 Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 29.09. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Johannes Sidoruk (mit Abendmahl)

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do 26.09.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So. 29.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
 www.christusgemeinde-schwalbach.de
 Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Bürgermeister Alexander Immisch besuchte zum Jubiläum das Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ in Flörsheim und traf dort die Leiterin der Regionalen Diakonie Main Taunus, Peggy Hoffmann (Mitte), und Betriebsleiterin Heike Rosa.
 Foto: Schade-Meier

110 Schwalbacher Familien kaufen regelmäßig im Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ ein**Ein „einzigartiger Einkaufsort“**

● **Anfang September feierte das Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ sein 15jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum kam auch Bürgermeister Alexander Immisch nach Flörsheim.**

Das Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ liegt mit seiner 800 Quadratmeter großen Verkaufsfläche in Flörsheim und ist ein Projekt der Regionalen Diakonie Main-Taunus mit Hauptsitz am Ostring in Schwalbach, direkt neben der Evangelischen Limesgemeinde. Mehr als 110 Familien aus Schwalbach haben eine Kundenkarte von „Tisch und Teller“, mit der sie aufgrund ihrer finanziellen Situation mit zusätzlichen 25 Prozent Rabatt auf alle bereits günstigen Artikel einkaufen können. „Das ist eine bemerkenswert hohe Anzahl. Darüber hinaus haben wir noch viele Stamm-

kunden aus Schwalbach, die ohne Karte bei uns einkaufen und spenden“, sagt Heike Rosa, die Betriebsleiterin von „Tisch und Teller“.

Bei der offiziellen Jubiläumsfeier Anfang September überbrachten auch Kreisbeigeordnete Madlen Overdick und der stellvertretende Dekan des Dekanats Kronberg, Stefan Rexroth, Glückwünsche. Beide betonten die Synergieeffekte bei „diesem einzigartigen Einkaufsort“, nämlich die Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose, den Nachhaltigkeitsaspekt durch den Verkauf guter gebrauchter Artikel aller Art und die Bereitstellung notwendiger Artikel für das alltägliche Leben.

„Tisch und Teller“ bietet dazu noch eine andere Dienstleistung an: Das Service-Team holt Möbel ab und transportiert sperrige

gekaufte Möbel nach Hause und zwar in das ganze Main-Taunus-Gebiet und macht Haushaltsauflösungen insbesondere in Eschborn, Sulzbach und Schwalbach.

Alexander Immisch zeigte sich nach einer Führung durch das Sozialkaufhaus beeindruckt von der professionellen Fahrradwerkstatt. Besonderer Service: die Werkstatt bietet einen mobilen Reparatur-Service an, in dem sie Fahrräder zu Hause abholt und repariert wieder zurückbringt. Höhepunkt des Jubiläumstags war am Mittag eine Fahrrad-Auktion, bei der Fahrräder ersteigert werden konnten.

Bei Kaffee, Kuchen, Grillwurst und dem Gesang des „PopChorN“ aus Nied wurde bis zum Nachmittag gefeiert. Bei dem Jubiläum wurde zudem verkündet, dass „Tisch und Teller“ bis März 2026 weiterbestehen kann. **red**

„The Sound of Dialogue“ – Weltreligionen im musikalischen Triolog – Veranstaltung der CJZ**Konzert für den Weltfrieden**

● **Die in Schwalbach ansässige Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (CJZ) lädt in Kooperation mit der Stadt Bad Soden und dem Kino „Casablanca“ am Donnerstag, 3. Oktober, um 19.30 Uhr zu einem Friedenskonzert ein.**

Dabei spielen Irith Gabrieli (Klarinette/Saxophon/Vocals), Abusef Kinik (Sax/Vocals/Perkussion) und Thomas Wächter (Orgel/Akkordeon) in dem Kino in der Straße „Zum Quellenpark 2“ in Bad Soden. Grenzen und Barrieren überwinden, so lautet der Leitgedanke des Konzerts. Irith Gabrieli – die auch „The Queen of Klezmer“ genannt wird – präsentiert zusammen mit dem Organisten

Thomas Wächter und dem aus Anatolien stammenden Saz-Spieler und Percussionisten ein Musikprojekt, welches das übliche Schema einer Programmgestaltung sprengen will: Die drei spannen den musikalischen Bogen von Klassik, über Werke jüdischer Komponisten und Klezmermusik zu orientalischen Klängen, wodurch auf diese Weise ein musikalischer Triolog der Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam zustande kommt.

Irith Gabrieli, in Haifa geboren, gründete 1986, neben ihrer Tätigkeit als erste Klarinetistin am Staatstheater Darmstadt, die Klezmergruppe „Colalaila“, mit der sie seitdem in vielen Ländern Europas Konzerte gibt. Thomas Wächter, Dekan-

natskantor und Chorleiter in Taunusstein, studierte evangelische Kirchenmusik und Orgel in Düsseldorf. Abusef Kinik ist in Anatolien geboren und gehört dem alevitischen Glauben an. Bei den Aleviten steht Musik an der ersten Stelle im Leben. Daher spielt Abusef Kinik Saz, eine türkische Laute, seit seiner frühesten Kindheit. Seit 2015 spielt er Saz, Percussions und singt zusammen mit Irith Gabrieli im Duo Jüdisch-Muslimischer Dialog und im Trio „Kirche, Synagoge und Moschee“ mit Irith Gabrieli und Hans-Joachim Dumeier.

Der Eintritt zu dem Konzert kostet 20 Euro. Reservierungen und weitere Informationen sind unter casablanca-badsoden.de im Internet möglich. **red**

Kostenloses Probe-training**Tai Fu**

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
 Marktplatz 7 (Eingang Avulldstraße)
 Telefon 06196 - 5614628
 www.taiifu.de kontakt@taiifu.de



Irith Gabrieli (rechts), Thomas Wächter (Mitte) und Abusef Kinik kommen zusammen, um gemeinsam für Frieden, Toleranz, und Welt-offenheit zu musizieren. Die Bandbreite reicht dabei von Klassik über Klezmermusik bis hin zu orientalischen Klängen. Foto: Gabrieli



Schwalbacher Spitzen

Scheidung mit Chancen



Die CDU hat Schluss gemacht; Schluss mit einer Koalition, die von Anfang an keine Liebesheirat war. Da ist eben – ganz frei nach Willy Brandt – nie zusammengewachsen, was nicht zusammengehört. Von Anfang an war es eine Zweckgemeinschaft, die beiden Partnern je ein attraktives Ziel sicherte: Die SPD konnte Bürgermeister Alexander Immsich nach dem Greensill-Desaster retten, die CDU bekam den lange ersehnten hauptamtlichen Ersten Stadtrat. Inhaltlich sind sich SPD und CDU in den gerade einmal drei Jahren und drei Monaten ihrer Partnerschaft nicht näher gekommen. Die

Folge: Trotz satter Mehrheit im Stadtparlament hat sich in Schwalbach seit Juli 2021 kaum etwas bewegt. Die neuen Verhältnisse mit wechselnden Mehrheiten zwingen jetzt alle zu einer konstruktiven Sacharbeit. Ganz gleich, ob SPD, CDU oder Grüne: Wer immer eine gute Idee hat, muss einen der beiden anderen von seinen Argumenten überzeugen. Stures Koalitions-Denken ist genauso passé wie destruktive Schaufenster-Opposition. Auch wenn die Aufregung nach der vollzogenen Scheidung erst einmal groß ist. Im Stadtparlament könnten schon die anstehenden Haushaltsberatungen für 2025 von einem völlig neuen Geist der Kooperation getragen sein. **Matthias Schlosser**

Fortsetzung von Seite 1

CDU lässt die Koalition platzen

... die „keine klar durchdachte und geprüfte Beschlussemfehlung erkennen lässt“ und den Eindruck vermittelt, dass dem Magistrat völlig unklar ist, welche Bedarfe aktuell und zukünftig bestehen und wie diesen nachhaltig zu begegnen ist.

Für die CDU steht im Vordergrund, dass die großen Themen der Stadt angegangen werden und bei diesen „verantwortlich und professionell“ gehandelt wird. Dies erfordert die Zusammenarbeit zwischen Stadtparlament auf der einen Seite und dem Magistrat und der Verwaltung auf der anderen Seite. Diese Zusammenarbeit werde trotz eines Koalitionsvertrags mit der den Bürgermeister tragenden Partei „nicht zufriedenstellend gelebt und teils von mangelnder Transparenz und Informationsweitergabe geprägt“.

Neue Akzente und eigenständige Initiativen setzen möchte die CDU in den verbleibenden anderthalb Jahren der Wahlperiode nunmehr vor allem bei der dringend notwendigen Haushaltskonsolidierung, der Wirtschafts- und Standortförderung, der Sicherstellung der Kinderbetreuung und allgemein der Konzentration und Rückbesinnung auf die Kerninhalte der kommunalen Daseinsvorsorge. „Dabei bleibt die Hand in alle Richtungen ausgestreckt, aus-

drücklich auch in die Richtung des bisherigen Koalitionspartners, mit dem es in Einzelfragen weiterhin genauso Schnittmengen geben wird, wie sie sich denkbar auch mit anderen Fraktionen skizzieren lassen“, heißt es in der CDU-Erklärung. Die SPD war völlig überrascht, als CDU-Fraktionsvorsitzende Katrin Behrens am Montag gegen 22.30 Uhr ihren Kollegen Eyke Grüning telefonisch über das Ende der Koalition unterrichtete. „Zwar hat es natürlich in der Vergangenheit Meinungsverschiedenheiten gegeben, die bei zwei unterschiedlichen Parteien nicht ungewöhnlich sind. Aber es hat niemand in der SPD damit gerechnet, dass die Christdemokraten auf ihrer Montagssitzung bereits den Bruch der Koalition auf der Tagesordnung hatten“, heißt es in einer ersten Erklärung der Sozialdemokraten.

„Wir sind darüber absolut verwundert und bedauern die Entscheidung sehr, stehen doch gerade jetzt besonders wichtige Entscheidungen an, bei denen man im Interesse der Stadt an einem Strang ziehen sollte“, sagt Eyke Grüning. Seine Stellvertreterin Dr. Claudia Ludwig ergänzt: „Ich bin über die Unzuverlässigkeit der CDU entsetzt und sowohl menschlich als auch politisch sehr enttäuscht.“ **red**

Kleinanzeigen

Tiefgaragenplatz in Eingangsnahe Avillstraße zu vermieten. Miete EUR 50,-/Monat inkl. Nk. Tel. 0151/20285712

Garage, Scheune oder Stallung dringend gesucht, um zwei Oldtimer unterzustellen mit der Möglichkeit Reparaturarbeiten auszuführen. Bitte melden unter Tel. 0174/8899614

Schwalbacher Zeitung verschenkt gebrauchte Aktenordner. Tel. 06196/848080

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Samstag, 28. September: Schwalbacher Seniorentag von 10 Uhr bis 14 Uhr im Bürgerhaus.

Samstag, 28. September: Keltertag des BUND Schwalbach/Eschborn von 14 bis 16 Uhr auf der Streuobstwiese am Sauerbornsbach unterhalb des Kronberger Hanges.

Samstag, 28. September: Klavierkonzert um 18 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Dienstag, 1. Oktober: Vortrag „Alice's Adventures in Wonderland“ um 19.30 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 2. Oktober: Treffpunkt Lesetrip mit „Ein Waldtag mit Emma und Paul“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 2. Oktober: Kochkurs „Taiwanesisch Kochen“ um 17 Uhr im Frauentreff.

Mittwoch, 2. Oktober: Tanzen wie zu Jane Austen's Zeiten um 18 Uhr im Bürgerhaus.

Wasch- und Bügelfrau (m/w/d) für unsere Küche in Kelkheim gesucht. Voll- oder Teilzeit, 4-Tage-Woche. Zeitlich sind wir flexibel. **Wille Gastronomie Service GmbH** Benzstraße 6, 65779 Kelkheim Tel. 0151 / 58 00 7912

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

● **Gemeinschaft „Aktiv“** montags, 19 Uhr

● **Gemeinschaft „Taunusburg“** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtbearbeitungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Mehr als 200 Besucherinnen und Besucher kamen zum Herbstfest der CDU an den Weiher und genossen den wahrscheinlich letzten warmen Tag des Jahres. Foto: Schlosser

Die CDU Schwalbach feierte am Sonntag in der Eichendorff-Anlage – Kuchen ausverkauft

Sommerfest zum Herbstanfang

● **Ein großer Erfolg war das Herbstfest der Schwalbacher CDU am vergangenen Sonntag. Insgesamt kamen mehr als 200 Besucherinnen und Besucher in die Eichendorff-Anlage.**

Hauptgrund für den Andrang war das schöne Wetter. Denn das „Herbstfest“ fand bei bestem Sommerwetter und Temperaturen um die 25 Grad statt. Da wollten viele Kaffee und Kuchen am Weiher im Freien genießen. Die CDU wurde geradezu überrannt. Nach gut einer Stunde waren sämtliche 15 Kuchen, die die Mitglieder gebacken hatten, verkauft. Besonders dicht umlagert war das Ponyreiten,

das die kleinen Gäste der CDU geradezu magisch anzog. Wieder und wieder umrundeten die vier Ponys den Weiher und die Schlange der wartenden Kinder wurde trotzdem nicht kürzer.

An die Tischen und Bänken sowie hinter den Ständen waren zahlreiche Mandats-träger der Christdemokraten. Neben zahlreichen Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern war auch der hessische Justizminister Christian Heinz zu Gast, der am Eichendorff-Weiher mit den Schwalbacherinnen und Schwalbachern ins Gespräch kam.

Stadtratsvorsitzender Axel Fink war mit dem Verlauf des Herbstfestes sehr zufrieden:

„Es sind viel mehr Leute gekommen als wir erwartet haben.“ **MS**

Evangelische Friedenskirche

Meditative Andacht

● **„In der Welt habt ihr Angst“ ist das Thema der meditativen Andacht am Freitag, 27. September.**

Sie findet um 18.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße statt. Die Meditative Andacht am letzten Freitag des Monats ist ein Angebot zur inneren Einkehr in der Stille. Die nächste Andacht ist am 25. Oktober geplant. **red**

Besucher des Arboretums sollten Absperrrungen einhalten

Pflegearbeiten am Feuchtbiotop

● **Ab Montag, 30. September, wird ein vom Forstamt Königstein beauftragtes Unternehmen mit der Pflege des Feuchtbiotops im Arboretum beginnen.**

Das Feuchtbiotop ist einer der wichtigsten Lebensräume im Arboretum. Es wurde in den 80er-Jahren angelegt und beherbergt mehrere Amphibienarten, wie beispielsweise den Nördlichen Kammmolch. Da die Lebensräume für diese Arten stetig abnehmen ist es laut Hessenforst wichtig, bestehende Biotope zu erhalten. Das Feuchtbiotop im Arboretum sollte sich möglichst ohne menschliches Zutun selbst entwickeln. Auf diese Weise konnten sich in den vergangenen Jahrzehnten Bäume wie Schwarzerle, Weißweide und Esche erfolgreich vermehren, sodass nun ein dichter Waldbestand das Biotop umgibt und schützt.

Durch Beschattung verschlechterte sich jedoch die Qualität des Lebensraumes und Pfle-

gemeasures sind laut Hessenforst „dringend notwendig“. Gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde hat das Forstamt Königstein daher die Entnahme von einzelnen Bäumen geplant. Dadurch soll deutlich weniger Laub in das Gewässer gelangen und die Lichtsituation verbessert werden. Auf diese Weise entstehen außerdem Sonnenplätze für Amphibien und auch die Ufervegetation soll von dem erhöhten Lichteinfall profitieren.

Das anfallende Holz wird verwendet, um eine Benjeshecke rings um das Biotop zu errichten. Aufgrund seiner Störungsempfindlichkeit wird es auch weiter nicht für den Publikumsverkehr zugänglich gemacht.

Während der Arbeiten müssen einige Bereiche rund um die Waldgesellschaften des Westlichen Nordamerikas gesperrt werden. Mitarbeitende des Forstamtes Königstein betreuen das beauftragte Unternehmen vor Ort und bitten die Besucherinnen und Besucher alle Sper-

red

www.schwalbacher-zeitung.de

Die

Schwalbacher Zeitung

für jeden Tag





AWO spendet Lebensmittel. Wie schon im vergangenen Jahr hat die AWO Schwalbach/Sulzbach der Schwalbacher Tafel eine Lebensmittelspende in Höhe von 1.000 Euro überreicht. Damit unterstützt die AWO die Arbeit der Schwalbacher Tafel mit ihren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Mit dabei waren Claudia Krasemann, die Vorsitzende der AWO Schwalbach/Sulzbach (2.v.l.), Wolfgang Schneider von der Schwalbacher Tafel (3.v.l.) und Hartmut Hudel von der AWO (rechts). Foto: Hudel

Senioren feiern Oktoberfest am Freitag – Seniorentag am Samstag

„Italia trifft Bavaria“

Am kommenden Freitag, 27. September, findet von 17 Uhr bis 19.30 Uhr das Oktoberfest für Seniorinnen und Senioren im Bürgerhaus statt.

Unter dem Motto „Italia trifft Bavaria“ begleiten Enzo und Gaby den Abend. Für acht Euro sind Eintritt, Imbiss und Getränke inklusive. Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus oder in der Papiertruhe in der Ringstraße 23 erhältlich. Eine Abendkasse ist vorhanden. Am Samstag, 28. September,

geht dann das Programm weiter mit dem Schwalbacher Seniorentag. Von 10 bis 14 Uhr erwarten Besucherinnen und Besucher spannende Vorträge. Der Vortrag „Knopfdruck fürs Leben“ über den DRK-Hausnotruf muss allerdings krankheitsbedingt ausfallen. Ein alternativer Vortrag soll kurzfristig noch gesucht werden. Die Fachstelle Seniorenarbeit freut sich auf viele Gäste und der Seniorenbearbeiter der Stadt unterstützt mit einem kleinen Speisen- und Getränkeangebot.

Feuer in der Schützenstraße

Hecke in Brand

Der Löschzug der Feuerwehr wurde am Sonntagnachmittag in die Schützenstraße alarmiert.

Dort kam es, direkt angrenzend an eine Garage, zu einem Brand einer Grünfläche mit Buschwerk. Das Feuer hatte sich bereits auf das Garagendach ausgebreitet, woraufhin dieses geöffnet werden musste, um an den Brandherd zu gelangen. Kurz nach den Aufräumarbeiten kam es zu einem erneuten Aufflammen im Heckenbereich, woraufhin nochmals intensive Nachlöscharbeiten durchgeführt wurden.

red

...Wenn du nachts den Himmel betrachtest, wird es für dich sein, als würden alle Sterne lachen, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache... Und wenn du dich getröstet hast (man tröstet sich immer), wirst du froh sein, dass du meine Bekanntschaft gemacht hast. Du wirst immer mein Freund sein. Du wirst mit mir lachen wollen...

Antoine de Saint-Exupéry aus „Der kleine Prinz“

Erika Lützner-Lay

† 13.7.2024

Herzlichen Dank

für die vielen lieben Gedanken, Gebete und Worte, für alle wunderbare Resonanz auf ihr einzigartiges SEIN, für alle Hilfe und Zeichen der Verbundenheit, für alle Spenden zugunsten SOS Kinderdorf weltweit, für alle Begleitung auf ihrem letzten Weg und für alles, was von ihr in und durch uns weiter wirkt, und so dem Leben dient...

Uta, Sibylle und Marei Lützner

Schwalbach am Taunus, im September 2024

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43,1)

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ingeborg Derlien

geb. Herbst

* 22. Oktober 1938 † 11. September 2024

Dr. Jochen Derlien mit Désirée, Clara, Paul, Alicia und Laetitia
Ulrich Derlien mit Dorothee, Timon und Malte
Prof. Dr. Eberhard Herbst mit Doris, Katrin und Christina
Cornelia Ballhorn

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir statt Blumen und Kränze um eine Spende für Kinder an die PATRIZIA Foundation, Spendenkonto: DE59 7208 0001 0160 0333 00
Verwendungszweck: Ingeborg Derlien

Kondolenzanschrift: Pietät Müller KG · Katharinenstraße 8 a · 61476 Kronberg im Taunus
Vermerk: Trauerfall Ingeborg Derlien

Wir trauern um

Helga Specht

geb. Strasser

* 28.01.1945 † 14.08.2024

Sie wird uns fehlen.

Familien Bailer aus Österreich
Genia Wernersbach und Ulrich Wetz
Janus Wernersbach-Wetz
Peer Winter

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung anonym in aller Stille statt.

Weinet nicht, ich hab's überwunden,
bin erlöst von Schmerz und Pein,
denkt gern an mich in schönen Stunden
und lasst mich in Gedanken bei Euch sein.

Wir nehmen Abschied von

Elisabeth Drack

geb. Feldmann

* 16.02.1935 † 13.09.2024

Wir sind traurig:

Ute und Erwin Tiegs
Carla, Jörg und Sarah Högel
Joachim und Bärbel Feldmann
Anneliese Langer
und alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Pietät Günther Schell, Trauerhaus „Drack“, Lorsche Str. 23, 60489 Frankfurt

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 09. Oktober 2024, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach/Ts. statt.

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 061 96/1446

24h Bereitschaft

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Das erste Heimspiel der mB1 der HSG Schwalbach/Niederhöchstadt war ein äußerst spannender und enger Kampf gegen die HSG Epplä, der am Ende knapp verloren ging. Foto: Schröder

mB1-Mannschaft der HSG Schwalbach/Niederhöchstadt verliert gegen Epplä mit 24:26

Sehr spannendes Heimspiel

Beim ersten Heimspiel der Saison trat die Handball-mB1-Jugend der HSG Schwalbach/Niederhöchstadt gegen die Konkurrenz der HSG Epplä – eine der stärkeren Mannschaften in der Bezirks-sobertliga – an.

Die Mannschaft startete gut ins Spiel und HSG-Torwart Matteo Kesting zeigte gleich mehrere starke Paraden. Durch einige, unnötige Ballverluste versäumte man es jedoch, frühzeitig einen soliden Vorsprung auszubauen und so war es bis zur zwölften Minute ein äußerst ausgeglichenes Spiel. Erst dann

gelang es den Schwalbach/Niederhöchstädtern sich einen Vier-Tore-Vorsprung von 11:7 zu erarbeiten.

In dieser Phase ließen das Team jedoch auch fünf glasklare Chancen ungenutzt. Dies sollte sich später rächen, denn dadurch erlaubte man es dem Gegner wieder heranzukommen. Mit einem knappen Vorsprung von 13:12 ging es in die Halbzeitpause.

Zurück aus der Kabine hatte die mB1 der HSG keinen guten Start. Zu viele technische Fehler, verlorene Eins-gegen-eins-Duelle und zu oft nicht beachtete, freistehende Außenangrei-

fer sorgten für einen Rückstand von drei Toren.

Ab der 36. Spielminute fing sich die Mannschaft wieder, kam wieder gleich auf und ging sogar kurzzeitig nochmals in Führung. Bis zum Schluss gaben sich die Teams in dem äußerst spannenden und engen Spiel einen harten Kampf. In der letzten Spielminute bei einem Tor Rückstand verpasste die Jungs aus Schwalbach und Niederhöchstadt durch einen etwas zu hektisch gespielten Spielzug den herbeigesehten Ausgleich, während die Gegner aus Epsttein/Langenhain 16 Sekunden vor Schluss noch ein Tor zum 24:26-Endstand erzielte. red

Das mA-Team der HSG Schwalbach/Niederhöchstadt spielt gegen die TSG Münster II 29:29

Unentschieden mit viel Glück

Am Wochenende ging das erste Heimspiel der Saison, für die mA der HSG Schwalbach/Niederhöchstadt in der Bezirks-sobertliga Wiesbaden/Frankfurt gegen die TSG Münster II.

Mit entsprechender Überzeugung und Konzentration begann man sich schon zu Beginn auf seine eigenen Stärken und konnte sich nach einem ausgeglichenen Beginn konstant bis zur Halbzeit sogar bis auf 18:13 Pausenstand absetzen.

Der Beginn der zweiten Häl-

te verlief ausgeglichen, doch Münster begann langsam Druck aufzubauen, nutzte jede kleine Unachtsamkeit der HSG-Spieler und kam bis zur 43. Spielminute auf 23:20 heran. Es gelang im Angriff der HSG in dieser Phase nicht richtig viel und man vergab zu oft und unkonzentriert die herausgespielten Chancen, so dass Münster in der 53. Minute auf 26:26 ausglich und sogar in der 59. Minute mit 28:29 in Führung ging.

Kurz danach nahmen die Trainer Ringmayer/Loew ihre letz-

te Auszeit und stellten das Team noch einmal auf einen vermeintlich letzten Angriff ein. Dieser Angriff wurde konzentriert ausgespielt und Anton Efa schaffte mit seinem zehnten Treffer in dieser Partie den erhofften Ausgleich zum 29:29 in den letzten Sekunden der Partie.

Es war zwar ein gewonnener Punkt, jedoch wenn man sich den Verlauf der Partie anschaut, hat die Mannschaft den vermeintlichen Sieg aus der Hand gegeben und sich für 45 starke Minuten nicht belohnt. red

Neuer Kurs im Bürgerhaus

Tanzen wie im 18. Jahrhundert

Viele kennen die Romanverfilmungen von Jane Austen. In den Filmen werden auch Bälle der damaligen Zeit Ende des 18. Jahrhunderts gezeigt. Die historische Tanzgruppe „Playford-Dancers“ startet am Mittwoch, 2. Oktober, in Schwalbach einen Kurs für Neueinsteiger unter dem Motto „Jane Austen meets Playford“.

Der Kurs geht acht Wochen lang. Er findet jeweils mittwochs von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Auf den Bällen Ende des 18. Jahrhunderts wurde viel getanzt. Oft waren es Reihentänze, bei denen man sich kennen lernen konnte. In dem Tanzkurs werden die Schritte und Choreographien der Tänze aus jener Zeit erarbeitet. Wer nach dem Kurs in der Gruppe weiter tanzen möchte, ist willkommen. Mitmachen kann jeder, der Spaß am Tanzen in einer Gruppe hat, ob als Single oder als Paar.

Interessenten können sich bei Nathalie und Robert Kaufmann unter der Telefonnummer 06196/9025696 oder per E-Mail an kaufmanns-wolke@web.de melden. red



Gold und Bronze. Die Judokas der TG Schwalbach zeigten am vergangenen Samstag beim European Cup in Hamburg beeindruckende Leistungen. Beide Kämpfer konnten sich bis aufs Treppchen kämpfen. Alice Göttner sicherte sich souverän die Goldmedaille, während Giovanni Macchitella eine starke Leistung zeigte und mit Bronze belohnt wurde. Foto: TG Schwalbach

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

Sommerliche Temperaturen lockten zahlreiche Erntehelfer auf die Obstwiese im Arboretum

Familien sammeln viele Äpfel

Die Familie Schaar vom gleichnamigen Sulzbacher Biohof und das Forstamt Königstein hatten Groß und Klein am Samstag zur kostenlosen Teilnahme am Apfeltag im Arboretum auf einer ausgewiesenen Streuobstfläche mit Apfelbäumen eingeladen.

Bei idealer Witterung fanden sich zahlreiche fleißige Erntewillige ein. Für die eigenhändige Äpfelernte, entweder direkt vom Baum oder vom Boden auflesen, wurden Eimer zur Verfügung gestellt. Leider fiel die Äpfelernte in diesem Jahr wegen der teils ungünstigen Witterung insgesamt vergleichsweise gering aus.

Die geernteten Äpfel wurden zunächst sorgfältig in Frischwasser aus einem großen Tankanhänger gewaschen und direkt anschließend in die aufgestellte mobile Äpfelpresse gegeben. Der erntefrische Di-

reksaft floss zunächst in ein Auffangbehälter und von dort abgezapft in ein Schüttgefäß, mit dem dann die palettenweise bereit gestellten, neuen Flaschen manuell befüllt wurden. Eine locker aufgesetzte Kappe diente als Flaschenverschluss. Ein Schraubverschluss wäre zu gefährlich und daher aus Sicherheitsgründen nicht zulässig, denn frischer Apfelsaft beginnt umgehend zu

gären, wodurch sich in einer verschlossenen Flasche ansonsten hoher Druck entwickeln würde, von dem die Flasche bersten könnte.

Der erntefrische, goldbraune, trübe Saft ist im Geschmack sehr vollmundig intensiv und konnte für drei Euro je Flasche gekauft werden. Wer zwei gefüllte Äpfelernte-Eimer abließ, bekam eine Flasche kostenlos. te

Traditioneller Keltertag des BUND am kommenden Samstag

Frischer Süßer von der Obstwiese

Der BUND Schwalbach/Eschborn lädt am Samstag, 28. September, von 14 bis 16 Uhr zu seinem traditionellen Keltertag auf der Streuobstwiese am Sauerbornbach unterhalb des Kronberger Hangs ein.

Kinder können Äpfel sammeln und vor Ort keltern. Natürlich

kann der Saft gleich getrunken werden. Eltern können sich über den BUND und den ökologischen Wert von Streuobstwiesen informieren und es gibt auch neue Nachrichten vom heimlichen Bewohner der Obstwiesen, dem Gartenschläfer.

Weitere Informationen gibt es unter bund-schwalbach-eschborn.de im Internet. te

Die „Lesestreppe“ der Stadtbücherei Schwalbach im Oktober – Kurze Pause in den Ferien

Drei tierische Vorlesestunden

Auch im Oktober findet mittwochs in der Stadtbücherei Schwalbach für Kinder von vier bis sieben Jahren um 15.15 Uhr eine Vorlesestunde mit einer Bilderbuchgeschichte für das Geschichtentheater „Kamishibai“ im Rahmen des Vorleseclubs „Lesestreppe“ statt. Lediglich in den beiden Herbstferienwochen pausiert die Vorlesestunde.

Am Mittwoch, 2. Oktober, machen Emma, Paul und das Schäfchen einen Ausflug in den Wald. Sie finden Zapfen, Bucheckern und viele Blätter. Auch Beeren und Pilze wachsen im Wald, aber die lassen Emma

und Paul lieber in Ruhe, da sie nicht wissen, ob sie sie essen können.

Das Eichhörnchen steht im Mittelpunkt der Sachgeschichten am Mittwoch, 9. Oktober. Wie bleiben Eichhörnchen bei ihren waghalsigen Sprüngen im Gleichgewicht? Welche Spuren hinterlassen die Nagetiere? Wie sehen Eichhörnchenbabys aus? Wie schaffen es die Tiere, im Winter zu überleben? Diese und andere Fragen beantworten die Sachgeschichten von diesem beliebten Nager.

Nach den Herbstferien ist am Mittwoch, 30. Oktober wieder Märchenzeit im Kamishibai-Theater. Es waren einmal ein

Esel, Hund, Katze und Hahn, die alt und grau geworden waren. Sie schlossen sich zusammen und machten sich auf die Suche, nach einem neuen Lebensziel. Denn etwas Besseres als den Tod findet sich immer noch.

Los geht es immer um 15.15 Uhr. Im Anschluss wird gemeinsam zur Geschichte gemalt oder gebastelt. Alle Termine finden in der Stadtbücherei am Marktplatz 15 statt. Das Team der Stadtbücherei bittet um eine Anmeldung, gerne direkt in der Bücherei oder per E-Mail an stadtbuecherei@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-333. red

Nächstes Konzert bei „Cowhide House Concerts“ – Harmonie und eingängige Lieder

Kanadische Duos sind zu Gast im Wohnzimmer

Gleich zwei kanadische Duos zu Gast sind beim nächsten Wohnzimmerkonzert von Cowhide House Concerts am Sonntag, 6. Oktober, zu Gast.

Mit „Tragedy Ann“ und „Moonfruits“ kommt eine doppelte Ladung Harmonie und eingän-

gige, atmosphärische Lieder ins Wohnzimmer. „Tragedy Ann“ verbinden ihren Harmoniegesang mit einer Vielzahl von Instrumenten wie Keyboards, Akkordeon, Singender Säge und Gitarre zu einem gefühlvollen Klangteppich. „Moonfruits“ spielen zeitgenössischen Folk und

waren mit ihrer Musik 2024 für den Canadian Folk Music Award nominiert. Gemeinsam sind sie nun in Europa auf Tour und legen auch einen Zwischenstopp in Schwalbach ein. Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Anmeldung sind unter wohnzimmerkonzerte.info möglich. red

KILA-Liga-Wettkampf und Kreis-Mehrkampfeisterschaften mit Beteiligung der TGS

Drei Kreismeister von der TGS

Am Samstag fand der dritte Wettkampftag der KILA-Liga des Main-Taunus-Kreises in Hattersheim statt.

In der U8 starteten erstmals die „Sprintschatzen“, ein gemischtes Team der TG Schwalbach und dem Nachwuchs aus Kelkheim. Die „Tiefflieger“ wurden wieder Zweiter und sicherten sich somit den Gesamtplatz zwei vor dem Finale im November.

In der U10 starteten von der TGS die „Schwalbinis“, die den zehnten Platz erreichten, und die „Quarkinis“, die den vierten Platz mit den Kriffler „Grasbüpfen“ teilten. Wie die U8 haben sich die U10-Teams in der Hinderis-Sprint-Staffel, im Einzelsprint, im Schlagballwurf und im Stab-Weitsprung gemessen.

Bei herrlichem Wetter und der neuen Tartanbahn war der

gastgebende Verein, die SG DJK Hattersheim, perfekter Gastgeber. In beiden Altersklassen hatten die Hattersheimer die Nase vorne.

Ebenso fanden am vergangenen Sonntag die Kreis-Mehrkampfeisterschaften in Neuenhain statt. Die TGS-Athleten kämpften tapfer und stellten ihre guten Leistungen unter Beweis. Drei Athleten wurden in ihrer Klasse Kreismeister. red



Beide U10 Mannschaften der TG Schwalbach, die „Schwalbinis“ und die „Quarkinis“ nahmen am Samstag an der KILA-Liga des Main-Taunus-Kreises in Hattersheim teil. Foto: Fink



Mitteilungen aus dem Rathaus



39. + 40. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 39. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

**am Mittwoch, 25.09.2024, um 18:00 Uhr
mit einer Besichtigung der Kita St. Pankratius
(Treffpunkt Hof des Pfarrbüros in der Taunusstraße 13,
Schwalbach am Taunus)**

beginnt.

**Ab 19:30 Uhr findet die 40. Sitzung im Raum 7/8,
Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus,**

statt.

Die 39. Sitzung findet um 18:00 Uhr statt. Es ist eine Besichtigung der Kita St. Pankratius geplant. Treffpunkt ist der Hof des Pfarrbüros in der Taunusstraße 13.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 37. + 38. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 28.08.2024
- Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen in Schwalbach am Taunus Bezug: Neubau der Kindertagesstätte St. Pankratius in Trägerschaft der Pfarrei Heilig Geist am Taunus; Vorlage Nr. 19/M 0149 vom 02.07.2024, Magistrat
- Ausbau der ehrenamtlichen Bürgersolarberatung Vorlage Nr. 19/A 0139 vom 14.02.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Wirtschaftliche Sanierung des Wohnhauses am Erlenborn Vorlage Nr. 19/A 0148 vom 24.05.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Verkauf des städtischen Grundstücks Am Erlenborn 2 an den Main-Taunus-Kreis; Vorlage Nr. 19/A 0150 vom 21.08.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Bericht zu den Ergebnissen aus der Vermietung des städtischen Wohnhauses Am Erlenborn; Vorlage Nr. 19/A 0151 vom 03.09.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Antrag auf Prüfung von Standorten für einen Basketballcourt Vorlage Nr. 19/VJ 0010 vom 28.02.2024
- Besprechung der Projektliste - Informationen über den Sachstand städtischer Baumaßnahmen (Stand 08-2024)
- Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 18.09.2024
gez. Thomas Scherer, Vorsitzender

36. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 36. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

**am Donnerstag, 26.09.2024, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus**
stattfindet.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die 35. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.06.2024
- Bericht zum 31.12.2023 über den Stand des Haushaltsvollzugs Vorlage Nr. 19/B 0041 vom 25.06.2024, Magistrat
- Bericht zum 31.03.2024 über den Stand des Haushaltsvollzugs Vorlage Nr. 19/B 0042 vom 25.06.2024, Magistrat
- Bericht zum 30.06.2024 über den Stand des Haushaltsvollzugs Vorlage Nr. 19/B 0045 vom 06.08.2024, Magistrat
- Neufassung der Satzung über die Bildung und Aufgaben der Elternbeiräte für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Schwalbach am Taunus ab 01.08.2024; Vorlage Nr. 19/M 0143 vom 23.04.2024, Magistrat
- Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen in Schwalbach am Taunus Bezug: Neubau der Kindertagesstätte St. Pankratius in Trägerschaft der Pfarrei Heilig Geist am Taunus Vorlage Nr. 19/M 0149 vom 02.07.2024, Magistrat
- Übergang der Trägerschaft für das Betreuungsangebot an der Geschwister-Scholl-Schule an den Main-Taunus-Kreis zum 01.08.2025 Vorlage Nr. 19/M 0150 vom 02.07.2024, Magistrat
- Änderung des Gesellschaftsvertrages der RTW GmbH für die Aufstockung des Budgets für weitere Planungsmaßnahmen und den Bau der Schieneninfrastruktur sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen. (Die Vorlage wird am 23.09.2024 im Magistrat beraten und nachgereicht)
- Beschluss einer Hebesatzung (Die Vorlage wird am 23.09.2024 im Magistrat beraten und nachgereicht)
- Ausbau der ehrenamtlichen Bürgersolarberatung Vorlage Nr. 19/A 0139 vom 14.02.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Regelmäßiger Bericht zum Thema Greensill Vorlage Nr. 19/A 0147 vom 17.05.2024, FDP & Freie Bürger Fraktion
- Wirtschaftliche Sanierung des Wohnhauses am Erlenborn Vorlage Nr. 19/A 0148 vom 24.05.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Heimfall des Erbbaurechts an dem Heizwerkgrundstück Vorlage Nr. 19/A 0149 vom 19.06.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Verkauf des städtischen Grundstücks Am Erlenborn 2 an den Main-Taunus-Kreis; Vorlage Nr. 19/A 0150 vom 21.08.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Bericht zu den Ergebnissen aus der Vermietung des städtischen Wohnhauses Am Erlenborn Vorlage Nr. 19/A 0151 vom 03.09.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Antrag auf Prüfung von Standorten für einen Basketballcourt Vorlage Nr. 19/VJ 0010 vom 28.02.2024
- Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 18.09.2024
gez. Eyke Grüning, Vorsitzender

Katholische Gemeinde

Abendbrot im Abendrot

Die katholische Kirchengemeinde lädt zum „Abendbrot im Abendrot“ ein.

Beginn ist am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Taunusstraße 13. Bis 21 Uhr kann man dort den Sonntag in Gemeinschaft ausklingen lassen. Für Essen und Trinken zu familiengerechten Preisen ist nach Angaben der Kirchengemeinde gesorgt. red

Einbruch in Einfamilienhaus

Diebe in Haus am Westring

Einbrecher hatten es in der Nacht zum vergangenen Donnerstag auf ein Einfamilienhaus am Westring abgesehen.

Die Täter gelangten im vermutlich über den Garten an den rückwärtigen Bereich des Hauses, wo sie erst den heruntergelassenen Rollläden hochschoben, um anschließend die Terrassentür aufzuhebeln. Sie durchsuchten sodann das Haus und konnten diverse Gegenstände im Wert von mehreren hundert Euro erbeuten. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 06196/2073-0 entgegen. pol

Evangelisches Dekanat Kronberg

Herbstsynode

Das evangelische Dekanat Kronberg lädt am Freitag, 27. September, um 18 Uhr zur sechsten Sitzung der Dekanatsynode ins Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bad Soden in der Straße „Zum Quellenpark 54“ ein.

Nach der einleitenden Andacht des stellvertretenden Dekans Stefan Rexroth wird mit der Tagesordnung fortgefahren. Das Projekt Sternenzelt wird der Dekanatsynode vorgestellt. Die Kollekte wird dafür gesammelt. red

Feuerwehreininsatz am Mittelweg

Motorroller fängt Feuer

Die Feuerwehr wurde in der Nacht zum 14. September an den Mittelweg alarmiert.

Dort brannte ein Motorroller, welcher mit Hilfe des Schnellangriffs durch die Feuerwehr abgelöscht wurde. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. red

Krankenhaus Bad Soden

Eingeklemmter Patient

Telefonisch wurde die Feuerwehr am Montagmittag durch die Feuerwehr Bad Soden kontaktiert.

Diese war im Krankenhaus Bad Soden mit einer technischen Rettung eines eingeklemmten Körperteils beschäftigt. Da es sich um anscheinend sehr massives Material handelte, mussten wechselweise mehrere kleine Geradeschleifer eingesetzt werden, da sich diese, während der Arbeiten stark erhitzen. Durch die Feuerwehr wurde ein solches Gerät zur Einsatzstelle gebracht. red

Berliner Straße

Brandgeruch

Die Feuerwehr wurde am Samstagabend in den Bereich der Berliner Straße gerufen. Dort wurde ein unklarer Brandgeruch gemeldet.

Dieser bestätigte sich bei Eintreffen der ersten Kräfte auch, war aber auch zeitweise über eine größere Fläche im gesamten Stadtgebiet wahrnehmbar. Größere Bereiche wurden durch die Feuerwehr kontrolliert. red



Der neue Arbeitskreis „Smart Energy“ der Kulturkreis GmbH stellte sich an seinem Infostand am vergangenen Freitag zahlreichen Fragen und gab Informationen rund um die Energiewende. Foto: mag

Das nächste Treffen des neuen Arbeitskreises „Smart Energy“ findet am 15. Oktober statt

Ein Beitrag zur Energiewende

Am vergangenen Freitag stellte sich der neue Arbeitskreis „Smart Energy“ mit einem Informationsstand auf dem Wochenmarkt vor. Die beiden Aktiven Jürgen Bayer und Jörn Broda waren in dieser Zeit Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Energiewende im Eigenheim.

„Wir freuen uns, dass schon einige Interessenten auf uns zugekommen sind und sogar Beratungstermine vereinbart wurden“, meint Jörn Broda. Dabei sieht sich der neue Arbeitskreis in der Kulturkreis GmbH mit seinem Angebot als Ergänzung des bisher schon vorhandenen bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt.

Jörn Broda erläutert das Anliegen des Arbeitskreises: „Wir

konzentrieren uns nicht auf einzelne Elemente der Umgestaltung der Energieversorgung, wie beispielsweise Solarpaneele. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, umfassend zu beraten. Deshalb nehmen wir neben Solaranlagen auch Stromspeicher, Wallboxen für E-Autos, Wärmepumpen und das Thema Smart Energy in den Blick.“ Jürgen Bayer fügt hinzu: „Smart Energy bedeutet, dass alle Informationen über die im Haushalt erzeugte und verbrauchte Energie miteinander verknüpft werden. Die Energieerzeugung und den Verbrauch aller Geräte kann man sich auf einer eigenen Webseite ansehen. Darüber hinaus kann der Verbrauch zeitlich gesteuert werden: Das E-Auto wird dann geladen oder die Waschmaschi-

ne wird dann angestellt, wenn der Strom besonders preiswert ist. Auch dynamische Stromtarife sind somit unser Thema.“

Der Arbeitskreis „Smart Energy“ will künftig ein Forum für an der Energiewende Interessierte aus Schwalbach und Umgebung bieten. Jeweils an einem Dienstagabend im Monat können sich Interessenten informieren und beraten lassen sowie Umsetzungsschritte gemeinsam planen. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 15. Oktober, von 19 bis 21 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus statt. Thema ist dann die eigene Solaranlage. Die beiden Initiatoren und Organisatoren Jürgen Bayer und Jörn Broda sind per E-Mail-Adresse an smart-energy-schwalbach@gmx.de zu erreichen. red

Neuer Ausbildungskurs

Umgang mit Demenzkranken

Das Mehrgenerationenhaus Eschborn bietet ab dem 29. Oktober eine Ausbildung zum Demenzbegleiter oder zur Demenzbegleiterin an.

Wer Freude daran hat, sich mit älteren Menschen zu unterhalten, ihnen vorzulesen, zu basteln, kleine Spaziergänge oder auch Ausflüge zu unternehmen, für den kann der Kurs interessant sein. Dabei spielt es keine Rolle, wie jung oder alt die Person ist oder ob sie den Umgang mit älteren und demenziell veränderten Menschen gewohnt ist oder nicht.

Ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Demenz hat nach Angaben des Mehrgenerationenhauses viele gute Seiten: Es soll die Angehörigen entlasten, für Abwechslung bei den zu pflegenden Seniorinnen und Senioren sorgen und auch diejenigen bereichern, die sich engagieren.

In 40 Ausbildungsstunden werden die Teilnehmenden von Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Gerontologie, Medizin, Psychologie, Krankenpflege, Theologie und Sozialarbeit für die Tätigkeit qualifiziert. Die Kurse finden immer dienstags vom 29. Oktober bis 19. November von 16 Uhr bis 19.30 Uhr sowie samstags am 2. November und 23. November von 10 Uhr bis 16 Uhr statt. Anschließend werden monatliche Supervisionen angeboten. Die Teilnahme am Kurs kostet 130 Euro und beinhaltet Kursmaterial und Pausengetränke. Veranstaltungsort ist das Mehrgenerationenhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn in der Hauptstraße 20 in Eschborn. Anmeldungen nimmt Anja Mahne unter der Telefonnummer 06196/93148-57 oder per E-Mail an anja.mahne@ekhn.de entgegen. red



Ehrenamtliches Engagement. Der Schwalbacher Ehrenamts-Punkt lädt am kommenden Freitag, 27. September, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr zu einem Infostand mit Martin Mrosek, dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadt, vor den Glaskubus im Limes-Einkaufszentrum ein. Dort ist aktuell auch eine Ausstellung zum ehrenamtlichen Engagement zu sehen. Bekannte Schwalbacherinnen und Schwalbacher berichten dort, warum sie sich ehrenamtlich engagieren. Beim Infostand können sich Ehrenamt Interessierte mit den Engagementslots unverbindlich über einen ehrenamtlichen Einsatz austauschen. Gern können auch Vereine und Organisationen dort Kontakt aufnehmen im Sinne der weiteren Vernetzung. Die Ausstellung im Limeszentrum ist noch bis Ende des Monats zu sehen. Foto: mag



Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus,
Telefon: (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de



Wer Lust auf eine Runde Rommé oder Skat hat, ist beim „Skat- und Romméclub Hinterhand“ willkommen, der sich im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz trifft. Foto: mag

Der Schwalbacher Skat- und Romméclub sucht weitere Mitspieler – Treffen jeden Donnerstag

Reizen oder besser klopfen

Immer donnerstags trifft sich der „Skat- und Romméclub Hinterhand“ – ein Arbeitskreis der Kulturkreis GmbH – im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a in lockerer Atmosphäre zum gemeinsamen Spielen.

„Aktuell sind wir insgesamt 16 Rommé- und acht Skatspieler. Interessierte jeden Alters, die mitspielen möchten, sind

jederzeit willkommen,“ sagt Monika Wirth, die den Bereich Rommé koordiniert. „Auch wer eines der beiden Kartenspiele erlernen oder seine Kenntnisse wieder auffrischen möchte, wird bei uns gerne aufgenommen“, ergänzt der Skatspieler und Vorsitzende des Arbeitskreises, Theo Bialojahn.

In den 70er-Jahren gegründet, blickt der Arbeitskreis Skat- und Romméclub auf einige Veränderungen zurück.

So waren es in der Anfangszeit 15 Rommé- und zwischen 20 und 30 Skatspielerinnen und Skatspieler, die sich über viele Jahre in einem Gruppenraum des Bürgerhauses trafen. Inzwischen hat sich das Verhältnis umgekehrt und nach einem starken, zumeist altersbedingten Rückgang der Teilnehmerzahlen, ist man heute dank einiger Neuzugänge wieder eine stattliche Gruppe.

Neben den wöchentlichen Treffen finden zweimal im Jahr auch Turniere statt. Der Jahresbeitrag liegt bei 18 Euro. Interessierte können donnerstags einfach vorbeisuchen oder sich bei Monika Wirth unter der Telefonnummer 06196/9218357 oder bei Theo Bialojahn unter der Telefonnummer 0151/16511772 informieren. Spielbeginn ist jeweils um 19 Uhr. red

Widerstand bei Festnahme

Streit eskaliert

Am vergangenen Mittwochabend wurde in der Ringstraße eine körperliche Auseinandersetzung von Polizeikräften unterbunden, woraufhin der Aggressor die Beamten attackierte und einen Streifenwagen beschädigte.

Ein 21-Jähriger und ein 20-Jähriger waren gegen 20.55 Uhr in eine körperliche Auseinandersetzung geraten. Eine Streife der Stadtpolizei unterband den Streit, woraufhin der Ordnungshüter Ziel der Aggression des 21-jährigen Mannes wurde. Während der Festnahme wehrte sich der Mann vehement. Durch eine hinzugekommene Polizeistreife konnte die Lage letztlich unter Kontrolle gebracht werden, nachdem der Aggressor einen Polizeibeamten der Landespolizei verletzt und einen Streifenwagen beschädigt hatte. Neben einer Anzeige wegen Körperverletzung muss sich der 21-Jährige nun außerdem wegen des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte verantworten. pol

Herr M. Schleibnitz bittet um Kontaktaufnahme.

Ankauf von Briefmarken, Pelzen, Nerzen, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläsern, Bleikristall, Krügen, Persianern, Modeschmuck, Silberbestecken, Bernstein, Teppichen, Möbeln, Gardinen, Goldschmuck, Alt-, Bruch- und Zahngold, Münzen – Auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung, Anfahrt und Wertschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 8-20 Uhr Tel. 0177 / 3960783 oder 069 / 13876000

- Anzeige -

Wer die eigenen Stärken wieder entdeckt, kann Probleme besser lösen – Klare Ziele setzen

In kleinen Schritten zum Glück

In Deutschland wächst die Unzufriedenheit. Nach einer aktuellen Untersuchung des Europäischen Statistikamtes sind innerhalb der EU nur die Bulgaren noch unglücklicher als die Deutschen. Dabei kann jeder selbst etwas dafür tun, dass er wieder zufriedener und ausgeglichener wird. Die Schwalbacherin Jördis Weisflog ist Psychologische Beraterin und erklärt, wie es geht.



Jördis Weisflog ist Psychologische Beraterin in Schwalbach und hilft ihren Klientinnen und Klienten, den richtigen Umgang mit schwierigen Lebenssituationen zu finden. Foto: Bedenk

„Der Schlüssel zum Glück liegt im Umgang mit Situationen, die nicht komfortabel sind“, erklärt die 45-Jährige. Dabei spiele es keine Rolle, ob es Probleme im Beruf, in der Partnerschaft oder mit der Gesundheit sind, die zu der Unzufriedenheit führen. „Die einen sind unglücklich, weil es in der Beziehung nicht richtig läuft, andere hadern mit dem beruflichen Fortkommen und wieder andere ärgern sich, dass sie hinter ihren eigenen Erwartungen zurückbleiben, etwa beim Sport oder beim Abnehmen. In solchen Situationen spüren viele Menschen eine Ausweglosigkeit, die sie buchstäblich herunterzieht.“

Die zertifizierte Psychologische Beraterin weiß, dass viele Menschen dann häufig nach einem Schuldigen suchen, der für ihre Misere verantwortlich ist. Das tue zwar für einen Moment lang gut, helfe aber nicht weiter. „Besser ist es, sich aus der ‚Opferrolle‘ zu befreien und selbst aktiv an einer Lösung der Probleme zu arbeiten“, erklärt Jördis Weisflog. „Wer die eigene Selbstwirksamkeit wieder stärkt, ist auf einem guten Weg zu einer höheren Zufriedenheit.“

Leicht ist dieser Weg nicht. „Man muss kleine Schritte gehen, die Veränderungen spü-

ren und nach und nach vorankommen“, erklärt die Expertin. Der erste Schritt ist dabei, sich darüber klar zu werden, was man eigentlich möchte. „Danach ist es wichtig, sich ehrlich mit dem eigenen Handeln auseinander zu setzen und gewohnte Muster zu durchbrechen. Dann muss man sich Ziele setzen und diese unbeirrt verfolgen.“

Als Psychologische Beraterin begleitet sie ihre Klientinnen und Klienten auf diesem Weg, ohne dabei selbst die Lösungen vorzugeben. „Die kann jeder nur selbst finden. Ich kann dabei allerdings wirksam unterstützen und helfen, die Gedanken zu ordnen.“

Psychologische Beratung setzt dabei viel früher an als eine Psychotherapie. Sie versucht belastende Lebenssituationen zu entschärfen, bevor diese zu einem Burnout, einer Depression oder einer Angststörung führen. „Viele Menschen tragen ihre Probleme viel zu lange allein mit sich herum“, erklärt Jördis Weisflog.

Mit ihrer neuen Praxis in Schwalbach will sie bewusst ein niedrigschwelliges Angebot schaffen. Sie berät Menschen nach einer Trennung genauso wie Arbeitnehmer, die sich in ihrem Job unwohl fühlen, aber nicht den Absprung schaffen, oder Angehörige von schwerkranken Menschen, die Schwierigkeiten haben, mit der belastenden Situation umzugehen. Auch Frauen, die sich durch die Belastung zwischen Beruf, Haushalt und Fußballplatz überfordert fühlen, kann eine Psychologische Beratung helfen. Außerdem kann Jördis Weisflog wichtige Impulse bei der Trauerarbeit nach einem Todesfall geben. „Einsamkeit ist ein sehr häufiger Grund für Unzufriedenheit“, erklärt sie.

Ihr Credo ist dabei, den Klientinnen und Klienten stets mit Wertschätzung, Wohlwollen und vorurteilsfrei zu begegnen. „Ich bin überzeugt, dass jeder alle Fähigkeiten in sich trägt, die Herausforderungen des Lebens zu meistern. Viele haben nur den Glauben daran verloren.“

Wer an einer Beratung interessiert ist, kann sich unverbindlich telefonisch oder per E-Mail mit Jördis Weisflog in Verbindung setzen und dann gegebenenfalls einen Termin vereinbaren. pr

Jördis Weisflog
Psychologische Beraterin
Telefon 01573 / 67 90 456
mail@joerdis-weisflog.de
www.joerdis-weisflog.de



**PHORMS
FRANKFURT TAUNUS**

**OPEN DAY
28.09.2024
11-14 Uhr**

READY, STEADY, SCHOOL

Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

- ✓ Nahtlose Bildungsreise von der Kita bis zum Abitur
- ✓ Bilinguales Lernen durch muttersprachliche Pädagogen
- ✓ MINT-Schwerpunkt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)
- ✓ Persönlichkeitsentwicklung als fester Bestandteil des Curriculums
- ✓ Ganztägige Gemeinschaft mit Früh-, Nachmittags- und Ferienprogramm
- ✓ Zugang für alle Kinder durch einkommensabhängige Elternbeiträge

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91 · 61449 Steinbach/Taunus

frankfurt-taunus.phorms.de

Garten im Herbst

Hessische Gartenakademie gibt Tipps zu Verarbeitung und zum Nachreifen der Früchte

Unreife Tomaten im Herbst

Im Spätsommer tragen Tomatenpflanzen oft noch jede Menge grüne Früchte, die keine realistische Chance haben zu reifen. Doch kann man grünen Früchte noch verwerten? Die Hessische Gartenakademie gibt Auskunft.

Unreife, grüne Tomaten, aber auch halbreife, gelb-grüne, enthalten das hitzestabile giftige Alkaloid Solanin, das für einen bitteren Geschmack sorgt und somit die Pflanze und deren Früchte vor Fressfeinden schützt. Mit zunehmender Reife der Früchte wird dieser Stoff abgebaut und ist in reifen Früchten kaum noch nachweisbar.

„Doch keine Angst, für eine Vergiftung sind die Mengen in leicht grünen Tomaten zu gering. Selbst die Konfitüre aus ganz grünen Tomaten ist kein Problem, wenn man nicht zu kräftig hinlängt“, schreibt „Stiftung Warentest“. Wenn Konfitüre aus grünen Tomaten nicht schmeckt, kann sie alternativ nachreifen. Denn Tomaten gehören, wie Äpfel und Birnen, zu den klimakterischen Früchten, das heißt sie lassen sich nach der Ernte gut nachreifen.

Die unreifen Tomaten sollten vorsichtig abgepflückt und zum Nachreifen ins Haus geholt werden. Kranke und beschädigte Tomaten müssen

sofort aussortiert werden, sie faulen schnell und können gesunde Früchte infizieren.

Bei sehr großen Mengen unreifer Tomaten können die Früchte zum Nachreifen aufgeteilt werden. Der Teil, der noch etwas länger lagern soll, kann an einen kühlen, luftigen Ort bei 10 bis 15 Grad, beispielsweise in den Keller, gelegt werden. Am besten lagern die Tomaten in einer Obststeige. Dort sollten sie regelmäßig auf faule Früchte kontrolliert werden. Die unreifen Tomaten sollten nicht zusammen mit Äpfeln oder Birnen gelagert werden.

Tomaten, die man schnell verzehren möchte, liegen in der warmen Küche (um 20 Grad). Will man die Nachreife

beschleunigen, legt man reife Äpfel oder eine Banane zusammen mit den Tomaten in eine Schale und deckt sie mit einem Küchentuch ab. Das von den Äpfeln freigesetzte Reifegas Ethylen beschleunigt den Reifeprozess. Auf diese Weise kann man noch über viele Wochen rote, köstliche Tomaten aus dem eigenen Garten genießen, auch wenn das Aroma etwas weniger intensiv ist als bei vollreif geernteten Früchten.

Oft stellen sich im Spätsommer und Herbst Kraut- und Braunfäule ein und die Tomaten werden ungenießbar. Die grünen Früchte sind daher rechtzeitig vorher zu ernten. red



GARTENGESTALTUNG
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB

Genießen Sie die perfekte Balance aus Leistung und Preis – bei allen unseren Services:

- Gartengestaltung
- Naturstein-, Pflaster und Holzarbeiten
- Teichanlagen
- Grün- und Baumpflege

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach | info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de